



CDU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden des  
Haupt- und Finanzausschusses  
Herrn Bürgermeister Christoph von den Driesch

Im Hause

Vorsitzender: Dieter Gronowski  
1. Stellv. Vorsitzende: Renate Gülpen  
2. Stellv. Vorsitzender: Werner Spiertz  
Geschäftsführer: Burkhard Lantermann  
Stellv. Geschäftsführer: Tim Fürpel

Geschäftsstelle: Marita Robertz  
Rathausraum 104  
☎ 02406/83-108  
✉ 02406/83-109

Fraktionssitzungssaal: Rathausraum 103  
☎ 02406/83-106

Email: [Fraktion@cdu-herzogenrath.de](mailto:Fraktion@cdu-herzogenrath.de)  
Stadtverband@cdu-herzogenrath.de  
Internet: <http://www.cdu-herzogenrath.de>

Herzogenrath, den 17.02.2020<sub>SB</sub>

## Verkehrsraumüberwachung in Herzogenrath

Sehr geehrter Herr von den Driesch,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath beantragt, dass der Haupt- und Finanzausschuss beschließen möge, die Verwaltung zu beauftragen, das Ordnungsamt durch Politessen aufzustocken, die künftig den ruhenden Verkehr und Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet überprüfen sollen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwieweit Langzeitarbeitslose für solche Tätigkeiten qualifiziert werden können, sowie Rentnerinnen und Rentner, die sich in einem geringfügigen Arbeitsverhältnis etwas dazu verdienen wollen und welche Förderprogramme es für Wiedereingliederungsmaßnahmen gibt, die hier genutzt werden können.

### Begründung:

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion Herzogenrath wurden Vergleichszahlen aller Ordnungsämter der Städteregion und darüber hinaus eruiert. Die Abfrage ergab, dass der Bereich des Ordnungsamtes im Außendienst personell unterbesetzt ist. Viele Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich zunehmend über mangelnde Kontrolle im Verkehrsraum sowie in den Naturschutzgebieten unserer Stadt. Aufgrund der personellen Besetzung des Außendienstes ist hier wenig Hoffnung auf erhöhte Effizienz ohne eine deutliche personelle Aufstockung zu erwarten.

Die Parkraumbewirtschaftung im Stadtgebiet Herzogenrath bleibt deutlich unter den Zahlen vergleichbarer Kommunen zurück. Ursächlich hierfür ist unserer Auffassung nach eine zu geringe Kontrolle des Verkehrsraumes.

Gleichzeitig gibt es viele Langzeitarbeitslose, die ein Beschäftigungsverhältnis suchen und für deren Wiedereingliederung es finanzielle Zuschüsse gibt. Viele Senioren fühlen sich im Rentenalter unterfordert und möchten sich gerne etwas dazu verdienen. Auch diese Zielgruppe soll konkret in die Überlegungen mit eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Gronowski  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

**Verteiler:** Bürgermeister  
Fraktionen  
Presse

ENTWURF